W-BV-04 Dr. Heiko Knopf - Bewerbung stellvertretender Vorsitzender

Tagesordnungspunkt: WBV TOP 07 - Wahl Bundesvorstand

Selbstvorstellung



Alter:
37

Geburtsort:
Jena

Liebe Delegierte, liebe Freundinnen und Freunde,

ich kandidiere für das Amt des stellvertretenden Bundesvorsitzenden. Warum trete ich erneut an? Aus dem tiefen Gefühl heraus, Mitverantwortung für die Zukunft unseres Landes zu übernehmen. Ich trete an, weil mich die Entwicklung unseres Landes bewegt und weil mir seine Zukunft nicht gleichgültig ist. Ich bin der Überzeugung, dass es sich lohnt, sich mit Haltung und persönlichem Engagement für eine freiheitliche-demokratische Gesellschaft, für eine Stärkung unserer kommunalen Wurzeln und für eine verlässliche, gerechte und mutige grüne Politik für alle Menschen in Deutschland einzusetzen. Das will ich im Bundesvorstand tun.

Die letzten beiden Jahre waren für uns Bündnisgrüne ein Kraftakt: Vom Finden unserer Rolle als verantwortungsvolle Opposition, über die Modernisierung unserer internen Verfahren bis hin zu engagierten Wahlkämpfen mit teils überragenden Ergebnissen. Das hat uns viel abverlangt.

Mein Ansporn: Gemeinsam weiterkämpfen.

Dennoch ist jetzt nicht die Zeit, den Gang rauszunehmen und sich zurückzulehnen. Fünf Landtagswahlen in 2027, zwei weitere in 2028 und ein Superwahljahr 2029 liegen vor uns. Ich will mich nicht nur mit ganzer Kraft dafür einsetzen, dass wir 2029 stark im Bundestag und im Europäischen Parlament sitzen, sondern auch dafür, dass wir spätestens 2029 wieder in allen Landesparlamenten sitzen. Im Saarland, in Brandenburg und Thüringen ist genau das möglich. Dafür müssen wir aber jetzt dran bleiben und gemeinsam kämpfen.

Ich bin in den letzten Jahren viel unterwegs gewesen, von Stralsund bis Freiburg, von Saarbrücken bis Görlitz. Ich habe zahlreiche Kreisverbände besucht und mit euch Wahlkampf gemacht. Ich bin dankbar für die vielen Eindrücke und das, was ich bei und mit euch lernen durfte. Eure Erfahrungen und Lebensfreude, die ich überall im Land spüren konnte, sind das, woraus wir Bündnisgrüne Nähe zu den Menschen entwickeln können. Eure Ideen und Überzeugungen brauchen wir, um die Zukunft des Landes grüner zu gestalten. Es sind eure anpackenden Hände und eure offenen Herzen, die grüne Politik im Alltag verwurzeln.

Mein Widerstand: Vor Ort.

Die autoritären Tendenzen in Deutschland, Europa, weltweit machen uns zu Recht große Sorgen und schüren ein Gefühl von Unsicherheit. Und auch wenn einige Wahlen der jüngeren Zeit einen Streifen Licht am Horizont zeigen, so wird unsere Demokratie doch aktuell von außen und innen angegriffen wie nie zuvor. Propaganda, Lügen und Desinformation von autoritären Kräften wie der AfD, von Oligarchen und Diktatoren werden vielfach verstärkt von den verzerrenden Algorithmen der sozialen Plattformen.

Jedoch wird der Kampf um unsere Demokratie nicht in den Berliner Kreisen der Macht oder in den “sozialen” Medien gewonnen, sondern vor Ort in den Gesprächen in der Kleingartenanlage, beim Chor oder beim Sport- und Wanderverein.

Demokratischer Diskurs bedeutet, Menschen zuzuhören, ihre Meinungen, ihre Ängste, ihre Wünsche, ihre Talente anzuerkennen, aufzugreifen, und gleichzeitig unsere eigenen Werte und Positionen zu vertreten und sie auch bei Gegenwind zu verteidigen.

Das ist in vielen Regionen nicht einfach. Anstand und Haltung erfordern gerade auf kommunaler Ebene viel Mut und ich bin allen dankbar, die für ihre Überzeugungen streiten und Haltung zeigen. Umso wichtiger ist es, unseren Kommunalpolitiker*innen Unterstützung und Rückhalt zu geben.

Mein Fokus: Kommunal.

Das Herz der Grünen schlägt kommunal, denn hier realisieren sich grüne Fortschritte und Veränderungen in den Gemeinde- und Kreisräten, im direkten Umfeld. Hier liegen unsere Wurzeln und unsere Stärke. Die über 10.000 Kommunalis sind unsere politische Kraftquelle. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass wir unsere regionalen Stärken noch besser entfalten und unseren vielen neuen Mitgliedern den Rückenwind geben, selbst aktiv zu werden. Dazu brauchen unsere Kommunen neue Spielräume durch eine bessere Finanzierung der kommunalen Aufgaben, durch weniger Mikromanagement und Vorgaben aus den Hauptstädten und durch klaren Schutz und Rückhalt fürs Ehrenamt in den Regionen.

Meine Perspektive: Ostdeutsch.

Als Thüringer liegt mir die Zukunft unseres Landes und insbesondere die Entwicklung Ostdeutschlands in all seiner Vielfalt am Herzen. Zwischen Ost- und Westdeutschland bestehen trotz der Erfolge der letzten Jahre nach wie vor gravierende Unterschiede: in den Löhnen, im Vermögen, in den politischen Bedingungen. Das müssen wir ernst nehmen. Gleichzeitig vergessen wir zu schnell, dass das, was uns verbindet, am Ende größer ist als das, was uns trennt. Unabhängig von Herkunft und Biografie suchen wir alle nach Sicherheit, Anerkennung, Zugehörigkeit und der Möglichkeit, unser Leben selbstbestimmt zu gestalten. Die Einheit bedeutet für mich nicht Gleichförmigkeit, sondern die Fähigkeit, Verschiedenheit anzuerkennen und dennoch ein gemeinsames Ganzes zu gestalten.

An dieser Stelle danke ich den Landesvorständen der fünf ostdeutschen Landesverbände herzlich für die gemeinsame Unterstützung meiner Kandidatur.

Mein Wunsch: Miteinander in Vielfalt.

Ich möchte an die erfolgreichen Erfahrungen der gegenseitigen Unterstützung aus den Wahlkämpfen in diesem Jahr anknüpfen.

Über 2000 Freiwillige haben unterstützt, 65 Kreisverbände und vier Landesverbände haben inzwischen direkte Partnerschaften miteinander. Die Hälfte davon ist in den letzten beiden Jahren entstanden. Mit dem Ostbeirat haben wir als einzige Partei ein Gremium zur Beratung des Bundesvorstandes aus Ostperspektive. Mit den Ostkongressen haben wir für Sichtbarkeit, Begegnung und Austausch gesorgt. Diese Initiativen haben angefangen, sich zu bewähren, doch sie tragen sich nicht von selbst. Es braucht Menschen, die dranbleiben, weiter aufbauen und auch in der unspektakulären Zeit zwischen den Wahlkämpfen vollen Einsatz bringen. Einer von diesen Menschen bin ich. Das ist mein Angebot an euch.

Meine Funktion: Der Ingenieur.

Als Naturwissenschaftler fühle ich mich einer Haltung verpflichtet, die auf dem Wert freier Erkenntnis und der Gestaltung von Fortschritt durch kritisches Denken beruht. Denn Wissenschaft behauptet nicht, immer die richtige Antwort zu kennen. Im Gegenteil bedeutet Wissenschaft, die Offenheit gegenüber neuen Erkenntnissen zu bewahren und die eigenen Annahmen zu korrigieren, wenn neue Evidenz vorliegt. Das sollte auch in der Politik gelten.

Als Ingenieur ist mir gleichzeitig die praktische Umsetzung wichtig. Unsere Werte legen die Zielpunkte unserer Politik fest. Aber was ist mit der Erreichbarkeit unserer Ziele? Ein Ingenieur baut genau diese

Brücke: Er ist derjenige, der aus einer Idee, aus einer Leitlinie ein Produkt entwickelt. Das gilt auch für die Politik. Unsere Vorschläge müssen natürlich die Probleme lösen, aber gleichzeitig auch für Menschen mit kleinem Geldbeutel oder im ländlichen Raum funktionieren. Das ist mein Anspruch, den ich im Bundesvorstand einbringe, um die Zukunft konkret zu gestalten.

Mein Angebot: Mut machen.

Als Grüne haben wir die Aufgabe gewählt, die Zukunft der uns nachfolgenden Generationen in den Mittelpunkt unserer Politik zu stellen. Es gibt viele Gründe, sich Sorgen um die Zukunft zu machen und wir dürfen diese Gründe nicht ignorieren. Aber es ist meine Überzeugung, dass es ebenso viele Gründe gibt, optimistisch nach vorne zu schauen. Das durfte ich bei euch vor Ort lernen, durch die Ideen, die Tatkraft und die Kreativität der Menschen in unserem Land. Vergessen wir nicht, dass wir nach wie vor in einem der reichsten, der demokratischsten, der wohlhabendsten Länder der Welt leben. Wir haben unsere Zukunft in unseren Händen.

Lasst uns gut gelaunt und zukunftsoffen gemeinsam die Hoffnung geben, dass wir als Gesellschaft Deutschland, Europa und die Welt besser machen können.

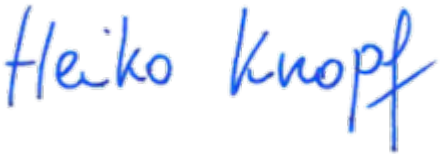
Dafür braucht es starke Grüne.

Ich will mich in den kommenden beiden Jahren weiterhin in den Dienst der Partei stellen. Ich möchte weiterhin konsequent an Verbesserungen arbeiten. Ich will mich im Bundesvorstand für eine starke grüne und eigenständige Politik einsetzen und mit euch für einen neuen Zusammenhalt in der Gesellschaft streiten.

Lasst uns gemeinsam Mut machen.

Darum bitte ich euch um euer Vertrauen.

Euer Heiko



Art des gewählten Votums

Votum Landesvorstand Thüringen

Bezahlte Tätigkeiten:
Stellvertretender Bundesvorsitzender von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Mitglied des Aufsichtsrates der Stadtwerke Holding Jena

Transparenzerklärung für Bundesvorstands-Kandidierende

Offenlegung bezahlter und unbezahlter Tätigkeiten gemäß § 17 Abs. 9 Bundessatzung.

Zweck dieser Erklärung

Die Transparenzregelungen sollen es den Parteimitgliedern ermöglichen, sich selbst ein Bild über mögliche Interessenverknüpfungen und die Unabhängigkeit der Amtsführung jeder und jedes einzelnen Kandidierenden zu machen. Bitte fülle alle Abschnitte aus. Trifft eine Kategorie auf dich nicht zu, kreuze bitte das entsprechende Kästchen an, damit erkennbar ist, dass die Kategorie geprüft wurde.

Angaben zur Person

Name, Vorname	Dr. Knopf, Heiko
Kreisverband	Jena
Kandidatur für das Amt	Stellvertretender Bundesvorsitzender
Stand der Angaben (Datum)	25.11.2026

Hinweise zur Angabe von Einkünften

Wann ist die Höhe anzugeben? Die Höhe der Einkünfte ist anzugeben, wenn sie 1.000 EUR im Monat oder, falls dies nicht der Fall ist, 3.000 EUR im Kalenderjahr übersteigen. Liegen die Einkünfte darunter, genügt der Vermerk „unter Schwelle“.

Was zählt als Einkünfte? Maßgeblich sind die Bruttobeträge einschließlich Entschädigungs-, Ausgleichs- und Sachleistungen. Einkünften gleichgestellt ist die Zuwendung von Optionen auf Gesellschaftsanteile oder vergleichbaren Finanzinstrumenten, die als Gegenleistung für eine Tätigkeit gewährt werden.

Umsatzerlöse: Bestehen die Einkünfte aus Umsatzerlösen (z. B. bei Selbstständigkeit), ist statt der Bruttobeträge der Gewinn vor Steuern anzugeben.

Nicht bezifferbar: Ist ein Wert nicht bezifferbar, gib dies bitte ausdrücklich an.

Keine Einkünfte: Tatsächlich entstandene Aufwendungen, die der*dem Vertragspartner*in oder Arbeitgeber*in erstattet werden (z. B. Reisekosten), gelten nicht als Einkünfte.

1. Berufstätigkeit

Zuletzt ausgeübte Berufstätigkeit.

Tätigkeit / Position	Arbeitgeber*in bzw. Art der Selbstständigkeit	Zeitraum (von/bis)	Umfang (h/Woche)	Einkünfte brutto bzw. Gewinn vor Steuern in EUR (monatlich/jährlich)
Stellvertretender Bundesvorsitzender	Bündnis90/Die Grünen	2022-2026	Vollzeit	81.301€ p.a.
Forschungsingenieur	Universität Jena	Bis 02/2022	37h/Woche	≈4000 €/Monat
Forschungsingenieur	Fraunhofer IOF	Bis 02/2022	3h/Woche	Unter Schwelle

☐ Keine Berufstätigkeit auszuweisen

2. Gremien in Unternehmen

Tätigkeiten als Mitglied eines Vorstandes, Aufsichtsrates, Verwaltungsrates, Beirates oder eines sonstigen Gremiums einer Gesellschaft oder eines in einer anderen Rechtsform betriebenen Unternehmens.

Funktion / Tätigkeit	Organisation (Name, Rechtsform, Sitz)	Zeitraum (von/bis)	Bezahlt?	Einkünfte brutto in EUR (monatlich / jährlich)
Mitglied des Aufsichtsrates	Stadtwerke Holding Jena	Von 09/2024	ja	Unter Schwelle

☐ Keine Angaben in dieser Kategorie

3. Gremien öffentlich-rechtlicher Einrichtungen

Tätigkeiten als Mitglied eines Vorstandes, Aufsichtsrates, Verwaltungsrates, Beirates oder eines sonstigen Gremiums einer Körperschaft oder Anstalt des öffentlichen Rechts.

Funktion / Tätigkeit	Organisation (Name, Rechtsform, Sitz)	Zeitraum (von/bis)	Bezahlt?	Einkünfte brutto in EUR (monatlich / jährlich)
Mitglied des Stadtrates	Stadt Jena	Seit 2014	ja	Unter Schwelle

Funktion / Tätigkeit	Organisation (Name, Rechtsform, Sitz)	Zeitraum (von/bis)	Bezahlt?	Einkünfte brutto in EUR (monatlich / jährlich)

☐ Keine Angaben in dieser Kategorie

4. Vereine, Verbände und Stiftungen

Tätigkeiten als Mitglied eines Vorstandes oder eines sonstigen leitenden oder beratenden Gremiums eines Vereins, Verbandes oder einer ähnlichen Organisation sowie einer Stiftung mit nicht ausschließlich lokaler Bedeutung.

Funktion / Tätigkeit	Organisation (Name, Rechtsform, Sitz)	Zeitraum (von/bis)	Bezahlt?	Einkünfte brutto in EUR (monatlich / jährlich)

☐ Keine Angaben in dieser Kategorie

5. Vereinbarungen über künftige Tätigkeiten oder Vermögensvorteile

Bestehende oder abgeschlossene Vereinbarungen, wonach dir während oder nach Beendigung der Vorstandstätigkeit bestimmte Tätigkeiten übertragen oder Vermögensvorteile zugewendet werden sollen.

Vertragspartner*in	Gegenstand der Vereinbarung (Tätigkeit / Vorteil)	Datum des Abschlusses	Wirksam ab	Höhe der Einkünfte / des Vorteils in EUR

☐ Keine solchen Vereinbarungen

6. Unternehmensbeteiligungen

Beteiligungen an Kapital- oder Personengesellschaften mit einem Anteil von mehr als 5 %, sofern die Tätigkeit der Personengesellschaft nicht ausschließlich die Vermietung und Verpachtung im Rahmen der privaten Vermögensverwaltung betrifft. Die Höhe der Einkünfte aus der Beteiligung ist anzugeben.

Gesellschaft (Name, Rechtsform, Sitz)	Geschäftsgegenstand	Anteil in %	Einkünfte aus der Beteiligung in EUR

6a. Mittelbare Beteiligungen

Ist eine oben angegebene Beteiligung eine Beteiligungsgesellschaft, sind auch deren Beteiligungen anzugeben, soweit diese jeweils mehr als 5 % betragen.

Beteiligungsgesellschaft (aus Tabelle 6)	Gesellschaft, an der diese beteiligt ist	Anteil in %	Geschäftsgegenstand

☐ Keine meldepflichtigen Beteiligungen

7. Ergänzende Angaben (freiwillig)

Hier kannst du weitere Tätigkeiten, Mitgliedschaften oder Umstände nennen, die du im Sinne der Transparenz für relevant hältst, oder Angaben aus den Abschnitten 1 bis 6 erläutern.

Erläuterung
Ich bin Mitglied folgender Vereine: Europa-Union Thüringen, ADFC, Greenpeace, Grünes Haus zur Förderung von Umweltinitiativen, Förderverein des Knabenchores der Jenaer Philharmonie, Deutscher Alpenverein, FC Carl Zeiss Jena, Landgrafenverein Jena

Erklärung

Ich versichere, dass die vorstehenden Angaben vollständig und wahrheitsgemäß sind. Ich verpflichte mich, wesentliche Änderungen bis zur Wahl unverzüglich nachzumelden.

Jena, 25.11.2026

Ort, Datum

Heiko Knopf

Unterschrift